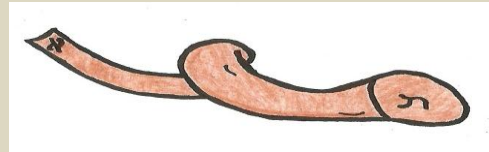


# Newsletter Life Destination

Nr.08/2026 Monat YISASHKAR



Aber die Verständigen werden glänzen wie der Glanz des Himmels,  
und die, welche viele zur Gerechtigkeit führten, wie die Sterne immer und ewig.  
Und du Daniel, verbirg die Worte und versiegle das Buch bis auf die Zeit des Endes;  
Es werden viele umherziehen, und die Erkenntnis wird sich mehren.

Daniyel 12. 3+4

## Die Hütte Davids (7)

< Dein Leben in Anbetung >

Anbetung von unserem Schöpfer durch Y'shuah ist ein sehr tiefgehendes Geheimnis.  
Die Wiederaufrichtung der Hütte Davids ist die geistliche und psychische  
Manifestation wahrer Anbetung.

Wie wir gelernt haben, wird keine Hütte/Zelt wie bei David gebaut, sondern es geht  
um die Gläubigen, die in wahrer Anbetung von YHVH und Y'shuah leben.

Es geht letztendlich wieder darum, hinter dem Sündenfall zu sein, in den  
ursprünglichen Gedanken, wie Aba sich das damals gedacht hat im Garten Eden.  
In dieser engen Beziehung zu sein.

Durch Vermischung der beiden Samen, von der Schlange und von Aba, ist die  
Menschheit dem Dilemma ausgeliefert gewesen. Der falsche Same hat zu falscher  
Anbetung verführt und zur Verknüpfung mit dem 2. Himmel, den Herrschern der  
Lüfte.

Durch Y'shuah können und dürfen wir wieder zurück und YHVH Elohim Aba nennen.  
Wie Kinder in der engen Verbundenheit zu ihrem leiblichen Papa. Das ist eine tiefe,  
enge Beziehung und Gemeinschaft mit ihm, Aba. Gleichzeitig die Verwurzelung  
wahrer Anbetung. Im Gespräch mit ihm zu sein und von ihm zu hören. Er liebt dich  
über alles und freut sich sehr über Intimität mit dir.

An diesem Platz fängt wahre Anbetung an. Da geht es nicht um „das Tun“, sondern  
um „das Sein“. Aus dieser engen Gemeinschaft heraus wirst du gar nicht auf den  
Gedanken kommen, irgendetwas zu tun, was gegen seinen Willen ist.

Jedoch, wie wir wissen, kam der Feind in Form einer Schlange..... Die  
Vermischung der Samen war da und auch die Trennung aus enger Gemeinschaft.  
Wie schon geschrieben, kommen wir durch Y'shuah wieder an den ursprünglichen  
Platz zurück. Zunächst im geistlichen Raum und später dann ganzheitlich.

Wenn wir dieses grundlegende Prinzip verinnerlicht haben und in unserem Geist eine  
Offenbarung empfangen haben, sind wir in der Lage, mit Hilfe von Y'shuah komplett  
aus der falschen Anbetung herauszutreten, völlig frei zu werden und ein Leben  
gemäß unserem Geburtsrecht zu führen.

Ich selbst glaube, dass die Mehrzahl der Nachfolger von Y'shuah schon die Sehnsucht hat, in dieser wahren Anbetung zu leben. Es ist nur über die vielen Generationen verloren gegangen, was es praktisch bedeutet. Man hat vage Vorstellungen davon und hört hier und da mal ein Teaching darüber, ist in Wirklichkeit jedoch weit weg von diesem Thema.

Ich möchte euch einige Gedanken mitteilen, um was es wirklich geht im Bezug auf Anbetung. (nicht vollständig)

Schauen wir uns mal folgende Bibelstelle an:

### **Mt 7,22 +23**

*Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht?*

*Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen!*

Die Antwort von Y'shuah ist wirklich erschütternd und ein endgültiges Urteil. Was bedeutet das konkret für uns, besonders im Zusammenhang mit Anbetung?

In dieser Antwort von Y'shuah sind zwei wichtige Aspekte enthalten:

Wenn wir unsere Erlösungsgabe nach Röm 12 ablehnen, und wenn wir unser Geburtsrecht ablehnen, bzw. es nicht beachten, dann werde wir sicherlich auch gute Dinge tun, jedoch nicht die, zu denen wir berufen sind.

Die Folge ist, dass wir unsere Legitimität darin finden, was wir tun. Wir leben in einer Legitimitätslüge. Es gab keine Beziehung zu Y'shuah und somit auch keine Anbetung. Wenn wir Y'shuah nicht kennen, können wir Aba erst recht nicht kennen.

Das Wort „Gesetzlosen“ ist in den deutschen Übersetzungen etwas unglücklich gewählt. Denn hier geht es nicht um das levitische Gesetz, sondern um das Bündnisgesetz, besser ausgedrückt, um die Bündnisgebote.

Y'shuah hat dieses Bündnis nach der Weise Malkiytsedeq durch seinen Opfertod etabliert und alle, die Y'shuah angenommen haben, sind diesen Bündnisgeboten verpflichtet. Also: Wahre Anbetung von Y'shuah drückt sich darin aus, das zu tun, was er von mir möchte und seine Bündnisgebote zu beachten.

Seit Y'shuahs Erlösungswerk haben Israel und die Nationen die große Chance, wieder zurückzukommen. Jedoch ging es weiter mit Ablehnung, Vermischung, griechischem Denken, religiösen Glaubenssystemen, Dreieinigkeitslehre und Fortsetzung mancher schlimmen Sachen, die schon seit dem Sündenfall da waren.

Statt wahrer Anbetung haben wir Gestirneanbetung. Im Judentum den Mond, im Christentum die Sonne mit den ganzen heidnischen Festtagen. Wir erinnern uns an die Gerichtskapitel aus Amos und der Einstellung von Israel: Es wird uns schon nicht treffen. Was eine große Täuschung war.

Gleichzeitig die wichtige Verheißung (Amos 9) mit der Wiederherstellung der Hütte Davids, auf die in der Apostelgeschichte wieder Bezug genommen wird. Wie wir im NL 04/2026 festgestellt haben, geht es um Nachfolger Y'shuahs, die in wahrer Anbetung leben.

Sein Opfertod am Pfahl war für die Sünden der Generationen und von uns - für falsche Anbetung verbunden mit Götzendienst und falschen Bündnissen etc.

Deswegen ist die Folge unsere Nachfolge von Y'shuah wahre Anbetung in all ihren Facetten wie oben ein Stück beschrieben. Es ist sehr wichtig, über diesen tiefen Zusammenhang eine eigene Offenbarung zu bekommen und zu haben. Nicht passiv an irgendwelchen Glaubens- und Gemeindesystemen zu hängen.

Es gibt sehr viele Ablenkung und falsche Lehren. Der 3.Tempel steht nicht allein dafür. Nur wenn wir uns aktiv nach Y'shuahs Wahrheit austrecken, werden diese Versuche, uns auf Falsches auszurichten, offenbar, und wir können Buße tun und umkehren.

Gefangen sein in Ablenkung, Gestirneanbetung, Götzendienst etc. führt dazu, dass wir verblendet werden und die reine Wahrheit nicht mehr sehen können. Die Bibel fordert uns an so vielen Stellen auf, wachsam zu sein. Das nicht ohne Grund!

Es ist nicht eine Wachsamkeit aus Angst, etwas zu verpassen oder falsch zu machen, sondern Licht von Finsternis zu unterscheiden, Gerechtigkeit von Ungerechtigkeit.

Ohne diese geistliche Wachsamkeit und entsprechenden Erfahrungen ist es auch nicht möglich „zu prüfen“. Das wird ja häufig mal so gesagt: Prüfet alles...etc. Das Prüfen ist nicht diese geistliche Wachsamkeit, sondern geistliche Wachsamkeit befähigt uns dazu. Wie will man denn prüfen, wenn man geistlich schläfrig ist und die Fähigkeit zu unterscheiden blockiert ist? Somit wächst die Fähigkeit zu prüfen aus geistlicher Wachsamkeit.

In dieser geistlichen Wachsamkeit, die auch eine Facette der Anbetung ist, werden wir verwandelt und eingekleidet in Y'shuas Gegenwart. Erfüllt mit einer inneren Freude, auf das was kommt, auch wenn äußere Umstände herausfordernd sind.

Wir werden mit dem Thema „Anbetung“ im nächsten NL weitergehen und seid gesegnet, alles zu empfangen, was Aba für euch hat mit diesen Themen.

Klaus

**Links:**

<http://www.el-im.ch>

**Newsletter Archiv :** <http://www.el-im.ch/Gschänkli>

**Hinweis:**

***Wenn dich die Inhalte der Newsletter ansprechen und du gesegnet bist, freuen wir uns über finanzielle Unterstützung unserer Arbeit und damit verbundenen Kosten.***

*Da wir gemeinnützig sind, können wir Jahresspendenbescheinigungen ausstellen. Dazu müsst ihr als Erstspender uns eure Anschrift und Namen mitteilen.*

*Empfänger: Life Destination e.V.*

*Bankverbindung: Evangelische Bank IBAN: DE66 5206 0410 0008 0233 36 BIC: GENODEF1EK1*

Falls jemand den Newsletter von Life Destination nicht mehr möchte:  
einfach eine Mail an [Life.destination@t-online.de](mailto:Life.destination@t-online.de) Vermerk: Bitte aus dem Verteiler löschen